Gymnasium streicht Harry Potter vom Lehrplan

„Der Zauberlehrling als Gefahr für die religiöse Erziehung?

Um eine Verletzung religiöser Gefühle zu vermeiden, wird ein Harry-Potter-Roman an einem Chemnitzer Gymnasium nicht mehr im Unterricht behandelt. Zwei Elternpaare hätten darauf hingewiesen, dass die Darstellung von Geistern im Widerspruch zur religiösen Erziehung ihrer Kinder stehe, so der Leiter des Johannes-Kepler-Gymnasiums, Stephan Lamm. Um ihre Kinder nicht diesen zwei Welten auszusetzen, baten die Eltern darum, Harry Potter als Unterrichtsstoff zu streichen. Daraufhin habe die Fachlehrerin entschieden, stattdessen das Buch „Rennschwein Rudi Rüssel“ im Unterricht zu behandeln.“ (Quelle: tagesschau.de)

…ich erinnere mich, dass in unserem Gymnasium Schiller und Lessing gelesen wurde. Da ist wohl meine Erziehung misslungen. Mist.